

Die FITT – Institut für Technologietransfer an der Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes gGmbH ist eine anwendungsorientierte Forschungseinrichtung mit rund 100 Beschäftigten. 1985 gegründet, gilt sie heute als ein Best-Practice-Beispiel zur Organisation der erfolgreichen Zusammenarbeit zwischen Professorenschaft, Hochschule und externen Partnern.

Das Projekt wird im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, dem saarländischen Ministerium für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie sowie dem saarländischen Ministerium der Justiz vom 01.01.2020 bis 31.12.2024 gefördert. Anstellungsträger ist das Institut für Technologietransfer an der Hochschule für Technik und Wirtschaft FITT gGmbH. Das Projekt fungiert im Saarland als zentrale Fach-, Clearing- und Präventionsstelle im Themenfeld des religiös begründeten Extremismus. Im Rahmen des Projektes werden Informationen, Fortbildungen, Prozessbegleitungen und pädagogische Maßnahmen zu den Themenfeldern entwickelt und umgesetzt sowie Beratung für Betroffene, Angehörige und Multiplikator\*innen angeboten. Über Veranstaltungen wird auch die breite Öffentlichkeit erreicht.

**Wir suchen für unser Projekt „Yallah! Fach- und Präventionsstelle Islamismus und antimuslimischer Rassismus“ zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Vollzeit (40 Std. / Woche) eine**

**Projektmitarbeiter\*in (m/w/d)**

**Ihr Aufgabengebiet:**

- Konzeption und Umsetzung präventiv wirkender Maßnahmen
- Konzeption und Umsetzung von Fortbildungsangeboten und -materialien zu religiös begründetem Extremismus (Fokus Islamismus), muslimischen Lebenswelten und antimuslimischem Rassismus
- Thematische Beratung und Begleitung von Institutionen und Multiplikator\*innen
- Erstberatung und Klärung bei konkreten Beratungs-/Fallfragen
- Konzeption und Durchführung öffentlicher Formate und Veranstaltungen
- Planung und Umsetzung der Aktivitäten im saarländischen Strafvollzug
- Unterstützung bei der Konzeption und Durchführung spezifischer Angebote zur Prävention
- Vernetzung mit relevanten Akteur\*innen im Saarland

**Ihre Qualifikation:**

- Abgeschlossenes Studium der Islamwissenschaften, vergleichenden Religionswissenschaften, Politikwissenschaften mit Schwerpunkt Nah-Ost oder vergleichbare Expertise
- Erfahrung in der Arbeit mit Personen in besonderen oder multiplen Belastungssituationen
- Erfahrungen in der Konzeptionierung und Durchführung von Workshop, Fortbildungen und Angeboten der politischen Bildung
- Erfahrung in Beratungstätigkeit
- Fachkompetenz im Bereich des religiös begründeten Extremismus
- Fachkompetenz und Engagement in den Bereichen Rassismus- und Diskriminierungskritik,
- Kenntnisse von Gruppendynamischen Prozessen
- Erfahrungen in sozialer Gruppenarbeit und der Durchführung von Fortbildungsangeboten
- Erfahrungen in Netzwerkarbeit und Kooperationen
- Organisationsvermögen, hohe soziale und kommunikative Kompetenz
- Eigenverantwortlichkeit, Flexibilität, Entscheidungsfähigkeit und Kreativität

Die Stelle ist zunächst bis zum 31.12.2024 befristet, eine Verlängerung wird angestrebt. Die Eingruppierung richtet sich in Anlehnung an TVöD 11. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt. Bewerberinnen und Bewerber mit Migrationshintergrund werden bei vergleichbarer Qualifikation bevorzugt.

Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich bitte **bis zum 19.03.2021** per E-Mail (in einer PDF-Datei) an [bewerbung@fitt.de](mailto:bewerbung@fitt.de).

Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an die Projektleiterin Frau Karin Meißner, E-Mail: [meissner@gim-htw.de](mailto:meissner@gim-htw.de), FITT gGmbH – Saaruferstr. 16 – 66117 Saarbrücken – [www.fitt.de](http://www.fitt.de)